



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943  
140 (1929)**

552 (27.11.1929) Abendblatt

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreis: In Mannheim und Umgebung durch Träger frei Haus monatlich RM. 2.—, in anderen Weltstädten abgeholt RM. 2.50, durch die Post ohne Aufschlag RM. 3.—, Einzelverkaufpreis 10 Pfg. — Abonnenten: Waldhofstraße 8, Schweglerstraße 19/20, Weierstraße 13, Ne Friedenstrasse 4, Fe Danzstraße 62, W Oppauerstraße 8. — Erscheinungsweise wöchentlich 12 mal.

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 24951 Postfach-Raum Nummer 17590 Karlsruher. — Telegramm-Adresse: Remazeit Mannheim

Anzeigenpreis: Im Anzeigenteil RM. — bis die 22 mm breite Colonelle; im Restenteil RM. 2.— die 70 mm breite Zeile. — Für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen besondere Sätze. — Rabatt nach Tarif. — Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an bestimmten Plätzen und für telephonische Aufträge keine Gewähr. — Gerichtsstand Mannheim.

Beilagen: Montag: Sport der N. M. Z. / Dienstag wochensab: Aus der Welt der Technik - Kraftfahrzeug und Verkehr - Neues vom Film / Mittwoch wochensab: Die fruchtbare Scholle - Steuer, Gesetz und Recht / Donnerstag wochensab: Mannheimer Frauenzeitung - Für unsere Jugend / Freitag: Mannheimer Reisezeitung / Samstag: Aus Zeit und Leben - Mannheimer Musikzeitung

Abend-Ausgabe

Mittwoch, 27. November 1929

140. Jahrgang — Nr. 552

# Saboteure der Locarnopolitik und Saarbefreiung

## Geschworene Gegner von Briands Außenpolitik und des Kabinetts Lardieu

### Wer ist Monsieur Bernot?

(Telegraphische Meldung)

V. Paris, 27. Nov.

Die republikanisch-demokratische Union macht seit einigen Tagen, da ihr bedeutendster Führer, Louis Marin, verhandelt und logischerweise auch dem Kabinett Lardieu den Tod gesprochen hat, aus innerpolitischen Gründen es aber für oportum hält, ihm das Vertrauen auszusprechen, schwere Krisen durch. Der weitaus größte Teil der Partei duldet Briand deshalb, weil er weiß, daß ohne ihn als Außenminister zur Zeit wenigstens kein Kabinett denkbar sei. Und dieser Teil hat daher auch die härtesten Bedenken gegen die offene Feindschaft, die ihr Führer Louis Marin mit ungefähr 50 Gelehrten gegen Briand und seine Locarnopolitik an den Tag legt. Um die Einheit der Partei jedoch nicht zu gefährden, ist von Meier Seite die Schaffung eines Parteidirektoriums angeregt worden, das in Wirklichkeit dazu dienen sollte, Herrn Marin folgenlosen Maulschellen anzulegen und ihn an weiteren „Dummheiten gegen Briand“, d. h. gegen die Regierung Lardieu, zu hindern. Die Partei hielt gestern eine Sitzung ab, die auf den Grundton abgestimmt war, unter allen Umständen die Einheit zu wahren und diese Einheit gegen jedermann zu verteidigen. Der Plan eines Parteidirektoriums wurde nach heftiger Debatte fallen gelassen.

In dieser Sitzung, in der die allgemeine Außenpolitik der Regierung das Hauptthema bildete, zeigte sich die schönste Harmonie, als es galt, Herrn Briands Politik einzustimmen. Besonders ist sich darin

### der Schwerindustrie die Wendel

heraus, der über sein Lieblingsthema, das Saargebiet und die beiden erdreichsten deutsch-französischen Saarverhandlungen, einen Vortrag hielt. Briand befindet sich auf vollkommen falschem Wege, erklärte er. Er sei viel zu schnell vorgegangen. Nach der Wendels Besprechung mit laarländischen Industriellen sei es sogar durchaus möglich, daß die Saarländer die Welterhaltung des jetzigen Völkerbündnisregimes einer Rückkehr zu Deutschland vorsehen. Auf jeden Fall aber müsse erreicht werden, daß der gegenwärtige wirtschaftliche Zustand aufrechterhalten bleibe, falls das Saargebiet wirklich an Deutschland zurückkomme.

Die ganze Gruppe sollte dem Redner begeisterten Beifall und beschloß, diese Ziele zu verteidigen und aus dieser Verteidigung erneut ihre Einheit zu schmieden.

Dieser Beschluß hinsichtlich der Saarverhandlungen und des Saargebietes drängte in Deutschland nicht allzu freudig genommen zu werden, da die wahren Absichten dieser reaktionären Partei niemand zweifelhaft erscheinen und die Gegenwart Briands im Außenministerium vorläufig zu keinen Befürchtungen Anlaß gibt, wenn nicht

ein hervorragendes Mitglied der Partei, Herr Bernot, in seiner Eigenschaft als Arbeitsminister Vorsitzender der französischen Saarkommission wäre.

Die im Namen der Regierung, im Namen des Außenministers und im Namen der Locarnopolitik die Saarverhandlungen mit Deutschland führen. Unter solchen Umständen ist wohl die Frage erlaubt, welche Stellung Herr Bernot angesichts der Haltung seiner Partei einnehmen wird. Weiter dürfte der Regierung Lardieu die Haltung dieser größten Partei in ihrer Mehrheit nicht gleichgültig sein.

Das sind Fragen, auf deren Beantwortung die deutsche Öffentlichkeit im Interesse eines guten Zusammenarbeitens der beiden Saardelegationen ein Recht hat.

### Satz will mit Briand verhandeln

— Tokio, 27. Nov. Der Sekretär der japanischen Delegation für die kommende Seetransportkonferenz in London, Satz, ist gestern nach Europa abgereist. Er erklärte, er wolle sich vor allem mit dem französischen Außenminister Briand über die Abrüstungsfrage auf der Londoner Konferenz unterhalten, ganz besonders aber über die Frage der Unterseeboote.

### Der Reichstag ist wieder beisammen

#### Entwürfe, doch keine Hoffnungen

(Druckbericht unseres Berliner Büros)

□ Berlin, 27. Nov.

Der Reichstag, der heute nachmittag um drei Uhr nach längerer Pause wieder zusammentritt, wird zunächst nur einige kleinere Vorlagen erledigen. Das „Sondergesetz „Arbeitsgesetz“ wird aller Wahrscheinlichkeit nach erst am Freitag zur Verhandlung kommen. Mit einiger Spannung sieht man der morgigen Fraktionsberatung der Deutschen Nationalen Volkspartei entgegen, der unter Umständen entscheidende Bedeutung zukommt. Das Gerücht, daß Abg. Lindner-Wildau mit dem Präsidenten Vögel in Verbindung steht, habe, um mit ihm zu verhandeln, wie eine von ihm beschlossene Erklärung gegen das Volksgesetz am besten zu lösen sei, erweist sich, wie von vornherein anzunehmen war, als leeres Gerede.

Bisher sind die Dinge, die sich innerhalb der deutsch-nationalen Fraktion abspielen, noch recht unklar. Manches spricht, wie wir hier wiederholt darlegten, dagegen, daß es noch vor Volksgesetz und Jugendplandebatte zum offenen Konflikt kommen wird. Auf der anderen Seite deuten gewisse Anzeichen doch darauf hin, daß ein Teil der Opposition schon jetzt auf eine Entscheidung hinsteuert. Diese Bewegung, der Herr Schiele und die Landtagsgruppe jedoch nicht zuzugestehen ist, geht von dem Abg. Treutmann aus, der das Ausmaß der Verhandlungen fürchtet.

Auch die Christlich-Sozialen erwarten wie aus ihrer Hochburg, dem westfälischen Industriegebiet berichtet wird, neuerdings wieder eine erhöhte Aktivität. Welche wird man morgen nach der deutsch-nationalen Fraktionsberatung etwas klarer sehen. Wenn der Geheimrat Dugener für die Abstimmung zum 14. den Fraktionsentscheidungen sollte, so wäre immerhin die Möglichkeit eines Glatts gegeben.

### Fraktionsberatung der D. N. P.

(Druckbericht unseres Berliner Büros)

□ Berlin, 27. Nov.

Die Fraktion der Deutschen Nationalen Volkspartei im Reichstag trat unter dem Vorsitz des Abg. Geheimrat

Japsi zu einer außerordentlich gut besuchten Sitzung zusammen, die sich mit dem vorliegenden Arbeitspensum des Reichstages, n. a. dem sogenannten „Sondergesetz „Arbeitsgesetz“ beschäftigte. Die Fraktion wird das Gesetz ablehnen. Zum Redner im Plenum wurde der Abg. n. Kardorff bestimmt.

Die Fraktion nahm dann ausführliche Referate über Finanz- und Steuerreform und den Zolltarif entgegen. Über die Finanz- und Steuerreform referierten die Abg. Dr. Hoff, Dr. Becker-Olsen und Dr. Gremer. Den Bericht über den Zolltarif erstatteten die Abg. Dr. Schneider, Dr. Gammens und Dr. Königs. Die Fraktion erledigte außerdem eine Reihe geschäftlicher Fragen. Der Vorsitzende Geheimrat Dr. Japsi hielt das neue Mitglied der Fraktion, Malermeister Gavenmann freundlich willkommen und begrüßte den an der Fraktionsberatung teilnehmenden neuen volksparteilichen Reichswirtschaftsminister Universitätsprofessor Dr. Woldenbauer.

### Der Fall Vampel

(Telegraphische Meldung)

\* Reife, 27. Nov. Die wegen des Fememordes von Wadens verhafteten Vampel und Schweninger sind gestern den Hörsenbeleten Wirt und ihrer Tochter, die früher in Koblhöhe wohnten, gegenübergestellt worden. Die Jungen erkannten Vampel und Schweninger als die Offiziere wieder, die damals den Köhler von Koblhöhe mitgenommen haben. Vampel und Schweninger haben dies zu, wollten ihn aber nur nach Dittersdorf gebracht haben. Die Köhler nach Wadens gekommen ist, bleibt noch aufzuklären.

Vampel und Schweninger bestritten aber noch wie vor, daß die Abbeförderung des Köhler von Koblhöhe den Zweck gehabt habe, ihn beiseite zu schaffen. Der Köhler Epion war, konnte bisher nicht festgestellt werden, wohl aber liegt fest, daß er wegen mehrerer Eigentumsdelikte mit Nacht- und Nebelhaftigkeit in der Koblhöhe gefangen war und daß er zur zweiten Klasse des Soldatenstandes gehörte. Die Ermittlungen nehmen ihren Fortgang.

### Kritik des Handelsvertrags mit Polen

#### Im Auswärtigen Ausschuss

(Druckbericht unseres Berliner Büros)

□ Berlin, 27. Nov.

Die Aussprache über den deutsch-polnischen Handelsvertrag ist im Auswärtigen Ausschuss heute noch nicht abgeschlossen worden. Die Beratungen gehen morgen weiter. Wie verlautet, sind von den einzelnen Dispositionen, nachdem der Reichsaussenminister Dr. Curtius über die deutsch-polnischen Verhandlungen eingehend Bericht erstattet hatte, sehr harte Einwendungen und Bedenken gegen das Abkommen erhoben worden. Es sprachen vom Zentrum der Abg. Niska, von den Deutschnationalen der Abg. Hochstä, ferner von der Deutschen Volkspartei Dausch und von den Sozialdemokraten Frau Sander.

Der Gewandte Kanjeter ergänzte die Darlegungen des Außenministers und beantwortete eine Reihe an ihn gerichtete Fragen, die sich auf die Zweifelsfragen einzelner Bestimmungen des Vertrages bezogen. Schließlich behandelte nach Reichsaussenminister Niska und der Ministerialdirektor Dr. Dorn die handelspolitische Seite des Problems. Beschlüsse wurden selbstverständlich nicht gefaßt.

Die volksparteiliche Fraktion des Reichstags hat dem Reichsaussenminister zum deutsch-polnischen Handelsvertrag drei Forderungen unter-

breitet: 1. Sofortige Fühlungnahme mit den landwirtschaftlichen Organisationen zur Erneuerung eines landwirtschaftlichen Sonderabkommens; 2. Garantien dafür, daß nach Abschluss des Vertrages polnische Exportzölle usw. ausgeschlossen sind; 3. Uebertragung der Verwaltung und Regelung des Veterinärpolizeiwesens vom Innenministerium auf das Reichsernährungsministerium.

### Um 200 000 Schweine

Warschau, 27. Nov.

Die polnische Zeitungs-Korrespondenz „Pech“ veröffentlicht, daß es bei den deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen in der Rohlenfrage bereits zu einer grundsätzlichen Einigung gekommen sei.

Schwieriger steht es mit den Schweinen, da Polen die Zustimmung erhalten wollte, das ihm zugebilligte Kontingent von 200 000 Stück Vorkontingent jährlich auch für den Fall verkaufen zu können, wenn die fleischverarbeitenden Fabriken Deutschlands die polnische Ware nicht in dem Ausmaße des zuerkannten Kontingents abnehmen könnten oder wollten.

Die Korrespondenz spricht die Erwartung aus, daß Gewandter Kanjeter von Berlin genaue Instruktionen über die in den Handelsvertragsverhandlungen stehenden Streitfragen mitbringen werde.

### Frankreichs schwerste Stunde

Der dritte Band der Poincaré-Memoiren

Von Edard Peterich

Poincaré — c'est la guerre — Poincaré — das bedeutet Krieg — es war interessant zu erfahren, was der Mann, dem dieses gefällige Wort vorrangig über den Krieg zu sagen hatte. Während die ersten beiden Bände seines umfangreichen, mit unendlichem archivarischem Fleiß und bewundernswürdiger Gedächtniskraft zusammengetragenen Memoirenwerkes die Vorkriegszeit behandeln, schildert der dritte die ersten fünf Kriegsmomente, den Zeitraum August-Dezember 1914. Unter dem Titel „Der Einbruch der Deutschen in Frankreich“ finden in einer ausgezeichneten deutschen Ausgabe bei Paul Krey, Dresden (erschienen) eine ausführliche, bis ins kleinste Detail gehende Schilderung jener schweren Monate, in denen unsere Truppen bis in die unmittelbare Nähe von Paris kamen, in denen die Marnechlacht und die großen diplomatischen Kämpfe um die Gewinnung neuer Verbündeter geschahen wurden; in denen aus dem dramatischen Auf und Nieder des Bewusstseinskampfes tragische Bestimmungen des Stellungskrieges wurde.

Eine Tragödie von unvorstellbarer Großartigkeit findet auf den Schlachtfeldern Frankreichs ihre blutige Exposition: unüberwindliche Mägel sind um ihre Entwicklung, um ihr Ende. Die einsachen, unbekannteren Tatsachen, die auch das Geschehen in Poincarés Memoiren abgeben, erschließen uns heute noch aufs Tiefste. Aber wie so oft bei der Lektüre dieser Kriegserinnerungen paßt uns auch bei denen Poincarés die furchtbare Frage: was für ein Format hatten die Menschen, die in jenem Augenblick an der Spitze der Völker standen? In wie vielen Fällen haben wir antworten müssen: sie waren klein, eined klein. Und auch der neue Poincaré-Band zwingt uns wieder zu dieser Antwort. Der Mann, der uns aus diesen Erinnerungen entgegentritt, damals als Präsident der Republik das Haupt der französischen Nation, ist ein Mensch von durchschnittlichem Format, Gewand, abgemessen, schlicht, unschlüssig; getrieben von einem gewis aufrichtigen Patriotismus. Aber im Grunde ein kleiner, auf Neugierigkeiten, Sentimentalitäten, Oberflächlichkeiten bedachtiger Schwächling, der in dieser Umwelt gewaltiger Geschicke manchmal geradezu komisch wirkt.

Poincaré hat den großen Fehler, daß er alles ernst nimmt. Wer von den Staatsmännern, die damals in Europa regierten, hätte nicht Kriegpropaganda gemacht, nach außen und nach innen, mit Orden, Reden, Telegrammen, Ehrungen und Medaillen? Alle. Aber kaum einer dieser Leute hat diese Propaganda ernst genommen. Sie wurde gemacht, weil sie den Kriegführenden notwendig erschien. Aber im Grunde schämte man sich dieses Theaters ein wenig. Poincaré hat das Versehen, daß er alle diese Dinge ernst genommen hat. Die banalsten Depeschen, die zwischen ihm und den verbündeten Monarchen gewechselt werden, rezipiert er mit ehrfurchtvoller Sorgfalt. Er hält es für eine Pflicht, wenn er Georg V. „die wunderbare Tapferkeit“ der englischen Truppen dröhnend bejubelt, oder wenn Albert von Monaco den Draht unter antikeutschen Randgebungen ersittern läßt. Orden werden mit ungläublichem Wortauswand versehen. Die Rede, die er selbst bei der Ueberschne der Militärmedaille an Joffre hält, in extenso mitgeteilt und kommentiert. Das die Unvergleichlichkeit Glogow ihm zum Ehren doktor ernannt, daß er sich von der Belgierkönigin fotografieren lassen darf, erscheint ihm bedeutend. Eine große Rolle spielen in diesem Buch auch eroberte Jagden. Konventionelle Ansprachen, die der Präsident der Republik s. B. mit König Albert wechselte, rühren ihn bis zu Tränen. Und wenn man schon nicht verstehen kann, wie Poincaré dies belanglosen Dinge mitten im tragischen Weltgeschehen empfinden, für wichtig halten, sorgfältig aufzeichnen kann, so erscheint es geradezu grotesk, daß er sie viele Jahre nach dem Krieg noch mittels Jendwert findet. Tragisch ist es für Frankreich, für

Tägliche Verbrecher-Chronik

Raubmord

(Telegraphische Meldungen) — Utrecht (Dommer), 27. Nov. In der Diefhoff'schen Fabrik wurde gestern die Mordtat...

Mord

— Vöden, 27. Nov. Bei Firdenberg im Kreis Dören wurde gestern nachmittag die 27-jährige Gustav-Fabrikarbeiterin Elisabeth Schöler erschossen...

Mit der Art erschlagen

— Breslau (Schlesien), 27. Nov. Gestern erlöschte der Schütze Joch mit zwei Begleitern bei dem Landwirt Peters, um ein Kalb zu kaufen...

Staatspräsident Holz zur Reichsreform

— Stuttgart, 27. Nov. In einer Unterredung mit dem Reichsdirektor des „Deutschen Volkswortes“ äußerte sich Staatspräsident Holz zu den letzten Beschlüssen der Vorkonferenz...

Vorverlegung der Ratetagung?

(Drahtbericht) aus Berliner Häfen, 27. Nov. Die deutsche Regierung hat sich in ihrer Antwort auf die Anregung Italiens...

\* 100 Geburten. Wie der künftige Reichspräsident der von Emilie Herzberg in Berlin, anlässlich ihres 100. Geburtstages am 26. November 1920 ein Glückwunschschreiben und eine in der Staatlichen Forstmannschaft besorgte Ehrenmahl der Preussischen Regierung überreichen lassen.

Jugendliche Mörder vor Gericht

\* Paris, 27. Nov. Das Schwurgericht in Versailles verurteilt gestern den 16-jährigen Emile Le Gues in 20 Jahren Gefängnis in einer Strafkolonie...

Die beiden jugendlichen Mörder, die ihre Beute von ganzen 12 Franken (4 1/2 Mk.) untereinander teilten, leiten vor Gericht ein durchaus kluges Verhalten an den Tag, wofür jedoch ihre Auslagen über jede Gebühr lagen.

Jagd auf Alkoholschmuggler

— Kassel, 27. Nov. Nach einer aufregenden Jagd, in deren Verlauf mehrere Kanonenschüsse abgegeben wurden, gelang es einem Polizeiwachmann, das Alkoholschmuggler-Schiff „Sturm Petrel“ an der Schiffschraube festzumachen...

Die Sprachenfrage in Elsaß-Lothringen

(Telegraphische Meldung) Paris, 27. Nov. In der Kammer wurde heute das Budget für Elsaß-Lothringen verabschiedet, wobei es zu einer Debatte über die Sprachenfrage kam. Der Unterrichtsminister bei der Ministerpräsidenten, der die elsass-lothringischen Angelegenheiten amtiert, Marcel Berthelot, gab folgende Erklärung ab: „Ich wiederhole, daß die deutsche Sprache im Elsaß alle Bürger lernen müssen...“

Poincaré's Krankheit überwunden

\* Paris, 27. Nov. (Drahtnachricht) nach dem Bericht der französischen Presse, hat Poincaré seine Krankheit überwunden und wird sich in wenigen Tagen erholen können.

Letzte Meldungen

Deutsch-ungarischer Schallender-Austausch

— München, 27. Nov. Aus Budapest wird uns berichtet: Anlässlich des Besuchs des Nürnbergers Direktors Wöhling in Budapest im Rahmen der Nürnberg-Exposition wurde eine Aktion eingeleitet, in der die Schüler der deutschen Schulen in Ungarn am Platzen unterzogen wurden...

Den Stiefeln erschlagen

— St. Ingbert, 27. Nov. Als mutmaßlicher Mörder des Bergmanns Johann Kuffling, der in der Nacht zum 18. d. Ms. im Wald bei St. Ingbert erschossen wurde, wurde vor einigen Tagen Kuffling's Silevater, der Metzger Odenwaldler aus St. Ingbert, verhaftet...

Steuerverminderungen im Saargebiet

— Saarbrücken, 27. Nov. Dem Landesrat ist eine Gesetzesvorlage der Regierungskommission zugegangen, nach der mit Wirkung für das Steuerjahr 1920 eine Herabsetzung der gemeinnützigen Einkommensteuer von 4 auf 3 Prozent angedacht ist...

Baumhoff Vizerepräsident des Preußen-Landtages

— Berlin, 27. Nov. Die Zentrumsfraktion des Preussischen Landtages wählte heute auf Vorschlag des Vorstandes einstimmig den Abg. Baumhoff zum Nachfolger des Abg. Pöschel zum zweiten Vizerepräsidenten des Landtages.

Kündigung des Genossenschaftsgesetzes

— Berlin, 27. Nov. Der Reichstagspräsident hat dem Reichstag einen Entwurf zur Kündigung und Ergänzung des Genossenschaftsgesetzes vorgelegt, der die Rationalisierung des Genossenschaftswesens erleichtern soll.

40 neue amerikanische Schiffe werden gebaut

— Washington, 27. Nov. Die Regierung hat das Projekt, das den Bau von 40 neuen transatlantischen Schiffen in einem Zeitraum von 10 Jahren vorzuleben, genehmigt.

Brand in einem Bau-Tunnel

— Kassel, 27. Nov. Beim Bau einer Unterführung im Stadtteil Vons-Joland brach plötzlich ein Feuer aus, das 200 Arbeiter beschäftigte waren. Feuer aus, das in den Stollen reichliche Kohlen lagerte und sich so schnell ausbreitete...

Der Sohn einer Magd - der Tragödie zweiter Teil

Neue Strindberg-Briefe

Unter dem Titel „Sohn einer Magd“ erscheint demnächst der zweite Teil der Briefe, die Strindberg an seinen Sohn schrieb. Diese Briefe sind ein Dokument der Zeit...

Stockholm, Donnerstag Abend, 1. Juli 75.

Es ist doch wunderbar, daß man ohne seinen Willen fremde Unglück verschulden kann! Ich bin zuweilen versucht zu glauben, daß der Teufel mich zur Faust gezogen hat, denn ich habe gehört zu sein, um zu vernichten: alles weißt unter meiner Hand...

„Ein Vogel Kuckuck, die ich vor einem Monat schrieb, fand ich noch im Korb.“

Der ganze Brief handelt von gleichgültigen Dingen, Fräulein J. erwählt er nur an einer Stelle. „Ein Fräulein J., das am 3. Mai in der Oper von Stockholm mitwirkte, und ich gab vor einigen Tagen hier ein Konzert zusammen.“

„Was bedeutet das? Das Fräulein J. hat nichts davon gesagt, daß sie mich kennt und an mich schreibt? Doch natürlich, denn einer von Ihren Briefen muß von ihm erhalten worden sein!“

„Sie sind die einzige Person, mit der ich über Fräulein J. sprechen kann. Schreiben Sie mir also, wenn ich Ihnen mein Vertrauen ausdrücke!“

Lesen Sie es jedenfalls wie eine gewöhnliche Geschichte, oder als den Entwurf zu einem Roman, oder als ein Testament — als was Sie wollen... Ich muß mich über diesen Fall äußern. Sie sind mir so verbunden, daß ich mich nicht damit, einen Menschen zu hassen.“

Ich bin nicht glücklich wie ein Schiffe benommen haben. Es hätte das Mädchen, das er liebt, mir seinen roten Freund anvertraut. Ich aber habe ihn doch geliebt! Alle! Das weiß er sehr höflich so auszudrücken: „Während der letzten acht Tage vermißt ich es, ihn zu besorgen.“

zu besorgen. Ich fürchte mich davor, länger mit ihr zusammen zu sein.“

„Ich habe Sie recht gern und möchte gerade mit einem solchen Mädchen Briefe wechseln, aber ich verzeihe mir dieses Vergnügen.“

„Ich bin nicht wie ein Gentleman benommen, sondern ich bin ein Mensch, der ein Fleischer erfindet; ich bin ein Mensch, der ein Fleischer erfindet.“

„Ich bin nicht wie ein Gentleman benommen, sondern ich bin ein Mensch, der ein Fleischer erfindet.“

„Ich bin nicht wie ein Gentleman benommen, sondern ich bin ein Mensch, der ein Fleischer erfindet.“

„Ich bin nicht wie ein Gentleman benommen, sondern ich bin ein Mensch, der ein Fleischer erfindet.“



Zagungen

Veröffentlichung der Reichsliste der Besatzung

Am Mittwoch, 20. November, fand in Karlsruhe die Besatzungsversammlung der Besatzung statt. Im Mittelpunkt stand ein Bericht über die Tätigkeit der Besatzung...

Der Vortrag mit dem Titel 'Die Besatzung...' wurde von dem Vorsitzenden gehalten. Er sprach über die Aufgaben der Besatzung...

Warnung vor einem Gauheuer. Wir werden darauf aufmerksam gemacht, dass ein Gauheuer...

Über die Straßenbahn geflürt. Gestern vormittag wurde eine Straßenbahn geflürt...

Veranstaltungen

Vortrag im Mannheimer Kulturhaus. Am Donnerstag, 28. November, wird im Kulturhaus...

Kommunale Chronik

Neue Mitteilungen

In Schöndorf nahm in der jüngsten Bürger- und Schulversammlung die Beratung des Voranschlags den Hauptpunkt ein. Bürgermeister Herr...

In Schöndorf ist nunmehr ein neuer Gehsteig eingeführt, der dem Fußgänger und Kleingewerke besondere Freierräumlichkeit für verwendetes...

Die Heidelberger Riesenbäume

am Hauptbahnhof sind gefallen

Alle hundertjährige Zeugen der Entstehung des Heidelberger Hauptbahnhofes sind dieser Tage gefallen. Nicht dem Verkehr sind sie gewichen...

Die Bäume sind eine lebendige Wetterkarte eines ganzen Jahrhunderts geworden.

Es ist aus der Beschaffenheit der Jahresringe genau zu erkennen, ob wir trockene oder nasse, frühe oder unfruchtbare Jahre gehabt haben. Sind diese Jahresringe nur klein, konnte der Baum...

Zagung der badischen Reit- und Fahrvereine

Im 'Protobit' in Karlsruhe fand am 24. Nov. die ausübende Jahresversammlung der badischen Reit- und Fahrvereine statt.

Der Vorsitzende sprach über die Tätigkeit der Vereine im vergangenen Jahre. Er erwähnte die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben...

Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Vereine wurden in der Besonderen Versammlung...

Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Vereine wurden in der Besonderen Versammlung...

Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Vereine wurden in der Besonderen Versammlung...

Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Vereine wurden in der Besonderen Versammlung...

Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Vereine wurden in der Besonderen Versammlung...

Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Vereine wurden in der Besonderen Versammlung...

Aus dem Lande

Trüber Verkehrsunfall beim Schwelinger Kreislauf

\* Schwelinger, 27. Nov. In der Nähe des Schwelinger Kreislaufes auf der Straße von Schwelinger nach Rheinheim ereignete sich heute vormittag ein schwerer Unfall. Der 16 Jahre alte Maurerlehrling...

Die Bäume sind eine lebendige Wetterkarte eines ganzen Jahrhunderts geworden.

Es ist aus der Beschaffenheit der Jahresringe genau zu erkennen, ob wir trockene oder nasse, frühe oder unfruchtbare Jahre gehabt haben.

Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Vereine wurden in der Besonderen Versammlung...

Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Vereine wurden in der Besonderen Versammlung...

Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Vereine wurden in der Besonderen Versammlung...

Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Vereine wurden in der Besonderen Versammlung...

Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Vereine wurden in der Besonderen Versammlung...

Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Vereine wurden in der Besonderen Versammlung...

Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Vereine wurden in der Besonderen Versammlung...

Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Vereine wurden in der Besonderen Versammlung...

Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Vereine wurden in der Besonderen Versammlung...

Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Vereine wurden in der Besonderen Versammlung...

Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Vereine wurden in der Besonderen Versammlung...

Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Vereine wurden in der Besonderen Versammlung...

Die Frau ohne Liebe

Roman von Reinhold Eichacker

„Ich liebe dich nicht.“ Er blieb noch stehen und schaute stumm. „Dürfte ich dann, als Beweis der Vergebung, die Bitte aussprechen, daß Sie heute abend mein Gast sind? Mit Ihnen allein.“

es ist doch zu schön, wie ich schon trifft! Wo soll ich heute noch sein bei den Eltern. Ihr Haus war sehr schön. Und Ihre Frau Mutter — wie soll ich es sagen... wir waren befreundet. Ich habe sie herzlich verabschiedet. Ihre Mutter — und auch schon die Mädchen. Ich hatte sie lieb, ja — auch schon die junge. Wenn wir und auch damals nicht mehr werden konnten. Wir liebten doch Freunde. Auch nach ihrer Ehe mit Ihrem Herrn Vater. Natürlich in Ehren. Das ist selbstverständlich.“

nicht nur eine Form liebt.“ Sie sah ihm mit demselben Ausdruck beide Hände. Er lächelte sie dankbar. „Nicht dir ist in Stimmung, mit Ihnen zu sprechen.“ „Nein, nein.“ Er sah sie an. „Nur Sie? Kein Schicksal? Ich möchte es wissen.“

„Wenn ich dich als Impresario habe,“ sagte sie dankbar. „Als Impresario kommt nicht nach Berlin? Das möchte ich gar nicht.“ Er schenkte ihr Bedauern, daß aus ihrer Prozedur, zu überhören.

Aus der Pfalz

Judikat: Buischer in Ludwigshafen
Ludwigshafen, 27. Nov. Der Führer der bayerischen Volkspartei in Ludwigshafen...

Drei Schwerverletzte bei einem Kraftwagenunfall
Sankt Ingolf, 27. Nov. Heute früh gegen acht Uhr...

Gegen den Gohridenanban
Nussbach, 26. Nov. Eine in der Bingergerneisenschaft abgehaltene Versammlung...

Indwingshofen, 27. Nov. Ein arbeitsloser 41 Jahre alter Tagelöhner kam gestern...

Kaiserlautern, 27. Nov. Gestern vormittag hat sich ein 18 Jahre alter Bursche...

Kaiserlautern, 27. Nov. Am Sonntag nachmittag entluden sich über Kaiserlautern...

Birmenseld, 26. Nov. In das hiesige Untersuchungsgefängnis wurden drei junge Leute...

Aus Mannheimer Gerichtssälen

Massenbestrafung von ländlichen Bäckermeistern wegen Uebertretung der Backverordnung

Gestern händeln 18 Bäckermeister von Edingen und Seddenheim vor dem Einzelrichter Dr. Vesper...

Nach der Bäckermeister Jakob Rutschelmann von Edingen, der gerade die meisten Strafmandate...

von 200 Mark auf 150 Mark herabsetzte. Er ließ es zu einer Verhandlung kommen...

Der Richter verurteilte den Angeklagten zu einer Geldstrafe von 100 Mark für die Hälfte erhält er Strafausschub...

Eine interessante Gerichtsentscheidung

Ruf der Arzt den Patienten über die Gefährlichkeit der Operation ausflären?

In einem Rechtsstreit, der sich jüngst zwischen einem Berliner Krankenhaus und einem seiner Insassen...

Die Klage ist abgewiesen worden. Das Gericht hat ein schuldhaftes Verhalten des behandelnden Arztes...

Dabei ist aber nach der herrschenden Rechtsprechung zu bedenken, daß der Arzt den Patienten nur auf die Folgen aufmerksam machen muß...

in seinem Gutachten sogar ausgeführt, daß nach einer Zusammenfassung seit dem Jahre 1918...

Das der Kläger, wenn man seine Angabe als wahr unterstellt, auf die zu erwartende Gefährlichkeit der rechten Gesichtshälfte...

Das Gericht kommt aber auch in diesem Falle dazu, daß der Arzt seine Pflicht nicht verletzt hat...

Das Gericht folgert daraus, daß dem Arzt in solchen Fällen, wo er mit Sicherheit annehmen kann...

Ein Gemeindefunktionär vor Gericht. Unter Vorsitz von Amtsgerichtsrat Lehner begann vor dem...

Nachbargebiete

Gelehrter will Minister kürzen

Darmstadt, 26. Nov. Ein Ministerkürzer hat sich heute morgen vor Diensteintritt im Innenministerium...

Vom Eisenbahzug überfahren und schwer verletzt
H. Mainz, 26. Nov. Zwischen Heldeheim und Ingelheim...

Tod eines Frankfurter Bankiers
Frankfurt a. M., 27. Nov. Der Genosse des alten, bekannten Frankfurter Bankhauses...

Zwei Schwerverletzte bei Straßenbahnunfall
Frankfurt a. M., 26. Nov. In der Kaiserstraße wurden zwei Personen von einem Straßenbahnzug...

Antiangstlich. Ein Todesopfer
Zweibrücken, 26. Nov. Am Montagabend gerieten an der Schafbrücke zwei Personennautos...

Rindmörderinnen
Strasbourg i. G., 26. Nov. In der Waschlage des Hauses Bonaventur Nr. 28 in Strasbourg...

Verurteilung des Bäckers... (Small text at bottom of column)

Der sparsame Verschwender

Der Sparsame sagt: „Ich muß nächstens das Rauchen ganz aufgeben!“ Aber er weiß heute schon ganz genau, daß er es doch nicht lassen kann...



KOLIBRI (Large stylized text at the bottom of the advertisement)







Frankfurter Allgemeine

Erklärung des Vorstandes - Fortsetzung

Frankfurt, 27. Nov. 1929. (N. M. Z.) Entsprechend unserer Erklärung...

Die Gründe, warum die Schweiz in einem gewissen Sinne als Eldorado für die Gründung von internationalen Holdinggesellschaften...

Die Gründe, warum die Schweiz in einem gewissen Sinne als Eldorado für die Gründung von internationalen Holdinggesellschaften...

Die Gründe, warum die Schweiz in einem gewissen Sinne als Eldorado für die Gründung von internationalen Holdinggesellschaften...

Internationale Holding-Gesellschaften in der Schweiz

F. - Die Tatsache, daß die fortschreitende Konzentration Europas...

Die Gründe, warum die Schweiz in einem gewissen Sinne als Eldorado für die Gründung von internationalen Holdinggesellschaften...

im günstigen Falle die den Trübsalgesellschaften abgelegten...

Wenn auch die internationalen Holdinggesellschaften, die in der Schweiz ihren Sitz haben...

Hoovers Ankurbelungsaktion

Washington, 27. Nov. (United Press).

Im Zusammenhang mit der von Präsident Hoover geleiteten Ankurbelungsaktion...

Die Gründe, warum die Schweiz in einem gewissen Sinne als Eldorado für die Gründung von internationalen Holdinggesellschaften...

Die Gründe, warum die Schweiz in einem gewissen Sinne als Eldorado für die Gründung von internationalen Holdinggesellschaften...

Die Gründe, warum die Schweiz in einem gewissen Sinne als Eldorado für die Gründung von internationalen Holdinggesellschaften...

Von der Wassermühle zum Konzern

Das internationale Holding eines landesfremden Besitzes...

Die Gründe, warum die Schweiz in einem gewissen Sinne als Eldorado für die Gründung von internationalen Holdinggesellschaften...

Die Gründe, warum die Schweiz in einem gewissen Sinne als Eldorado für die Gründung von internationalen Holdinggesellschaften...

Rudolf Mez Söhne AG

Wer wird fusionieren?

Nach unseren Informationen wird über die geplante Zusammenfassung...

Die Gründe, warum die Schweiz in einem gewissen Sinne als Eldorado für die Gründung von internationalen Holdinggesellschaften...

Die Gründe, warum die Schweiz in einem gewissen Sinne als Eldorado für die Gründung von internationalen Holdinggesellschaften...

Die Gründe, warum die Schweiz in einem gewissen Sinne als Eldorado für die Gründung von internationalen Holdinggesellschaften...

Die Gründe, warum die Schweiz in einem gewissen Sinne als Eldorado für die Gründung von internationalen Holdinggesellschaften...

Die Gründe, warum die Schweiz in einem gewissen Sinne als Eldorado für die Gründung von internationalen Holdinggesellschaften...

Die Gründe, warum die Schweiz in einem gewissen Sinne als Eldorado für die Gründung von internationalen Holdinggesellschaften...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Mannheimer Effektenbörse

Table with columns for various stocks and their prices, including Mannheimer Effektenbörse and Frankfurt Börse.

Frankfurter Börse

Table with columns for various stocks and their prices, including Frankfurt Börse and Berlin Börse.

Berliner Börse

Table with columns for various stocks and their prices, including Berliner Börse and various international markets.

Terminnotierungen (Schluß)

Table with columns for various futures and their prices, including Terminnotierungen (Schluß).

Terminnotierungen (Schluß)

Table with columns for various futures and their prices, including Terminnotierungen (Schluß).

Terminnotierungen (Schluß)

Table with columns for various futures and their prices, including Terminnotierungen (Schluß).

Terminnotierungen (Schluß)

Table with columns for various futures and their prices, including Terminnotierungen (Schluß).

Terminnotierungen (Schluß)

Table with columns for various futures and their prices, including Terminnotierungen (Schluß).



Offene Stellen

Weihnachts-Schlager

Zum Vertrieb einer Sparuhr mit der auch eine sehr vorteilhafte Sparversicherung verbunden ist, gelangen zur sofortigen Einstellung qualifizierte Vertreter Oberreisende mit Kolonne

gegen ausreichende Bezüge. Bei Bewährung wird nach einmonatiger Tätigkeit Dauerstellung zugesichert. Stellenlose Kandidaten werden angelehrt. Nur durchaus gewissenhafte, mit gutem Leumund versehene Herren werden berücksichtigt. Angebote unter 2549 an Annoncen-Expedition D.A.G., Mannheim, H. 1. 1. [14230]

Viel Geld

Haus 3-4 Zim. neb. Bah. in der Gieselerstr. \*7014

Tüchtiges Alleinmädchen

für 1. Dezember gesucht. Marienburgerstr. 15, Braubach 7772

Stellen-Gesuche

Balkan-Orient

Auslandskorrespondent, Korrespondent, im Orient oder in der Türkei. Bekannte Korrespondenten im Balkan, im Orient oder in der Türkei. Bekannte Korrespondenten im Balkan, im Orient oder in der Türkei.

Junger Akademiker

sucht sof. Anst. in Buchhandel. \*7009

Junger Kaufmann

(Vollqualifikation) sucht in Wirkungskreis. \*7017

Automarkt

4/20 PS Opel-Cabriolet

mit 4-5 neuen Ersatzteilen, verkehrsgeeignet, vollkommen neu, mit allen Verbesserungen ausgestattet. Preis 1500,- inkl. Steuer. \*7008

Verkäufe

Baum! Lebensmittelgeschäft mit 11, 2, 3-Zim. Neb. Bah. in der Gieselerstr. \*7012

Gelegenheitskauf!

Lebensmittelgeschäft mit 11, 2, 3-Zim. Neb. Bah. in der Gieselerstr. \*7012

1 Chaiselongue

aus Holz, verkehrsgeeignet, in der Gieselerstr. \*7012

1 Bronze-Luster

aus Bronze, verkehrsgeeignet, in der Gieselerstr. \*7012

Edle Seidenschirm-Lampe

aus Seide, verkehrsgeeignet, in der Gieselerstr. \*7012

3 Luster à 20 Mk.

aus Holz, verkehrsgeeignet, in der Gieselerstr. \*7012

Kauf-Gesuche

Feuerlöscher mit Zertifikat anford. gesucht. \*7002

Gute Schreibmaschine

aus den Jahren 1. Klasse. \*7002

Verloren

Verloren Große Brosche. \*7002

Vermietungen

Schöne Dreizimmerwohnung mit Küche, Bad, Balkon, Keller, etc. \*7002

Miet-Gesuche

Geistiges, gut möbl. Zimmer. \*7002

Doppelgarage

in der Nähe Marktplatz. \*7002

Laden

in guter Lage, sofort zu mieten gesucht. \*7002

Wohnungen

1, 2, 3, 4, 5 u. 6 Zimmer, in der Nähe Marktplatz. \*7002

Vermischtes

Krankenschwester. \*7002

Lampen-Jäger

ist spottbillig. \*7002

Wer repariert

meine elektrische Lampe? \*7002

Weihnachts-Wunsch!

Wer liefert Lebensmittel, Wein etc. \*7002

Tücht. Schneiderin

empfiehlt sich für Damen- und Herrenarbeiten. \*7002

Advertisement for hair care products including 'Kraut-Extrakt' and 'Hautcreme'.

Advertisement for 'Zentra' watches, claiming to be available in specialist shops.

Weißt du, was ich mir vom Christkind gewünscht habe?



Kataloge kostenlos. Beachten Sie die Schaufensterauslagen unserer Verkaufsstellen... Fabrik Paul Kübler & Co., G. m. b. H., Stuttgart-O 172

VERKAUFSTELLEN IN MANNHEIM:

Grid of advertisements for various shops and businesses in Mannheim, including 'Geschw. Alsberg', 'KAPUNE', 'DAUT', 'HERZBERG', 'SCHMOLLER', 'KANDER', 'GEBR. STERN', and 'Gebr. Wronker'.

Advertisement for 'Operetten - Volksvorstellung' and 'Czardasfürstin' on Sunday 20 Uhr.

Advertisement for 'BELBE' featuring a stylized logo and text for 'Donnerstag Baumkuchentag'.

Advertisement for 'Flugplatz-Gasino Neustheim' and 'Konzert-Gesellschaft'.

Advertisement for 'Goldenes Lamm, E 2, 14'.

Advertisement for 'Heirat' (marriage notices).

Advertisement for 'Geldverkehr' (financial services) and 'Gute Ehen' (good marriages).

Advertisement for 'Schauburg NACHT' play, running from Friday 29th to Sunday 1st.

Large advertisement for 'Bock-Bieres' (Beck's Beer) by Brauerei Schwartz-Storchen A.G. Speyer/Rh.

Advertisement for hair care and treatments by 'Gg. Schneider & Sohn'.

Advertisement for 'Teilhaber' (partner) or 'Beteiligungen' (participations).